

## Workshop BAG UB - Suhl 2019

### - Forschung, Praxis und nächste Schritte

**(1) Impuls aus der Wissenschaft**

**(2) Praxistest**

**(3) Verbreitung und Vernetzung**

## *Fach-/Kurzinformation Jobcoaching<sup>AP</sup>*

### Ausgangssituation

Die Erkenntnisse und Erfahrungen mit der **beruflichen Inklusion** von **Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf** zeigen, dass der Prozess einer beruflichen Integration wesentlich **umfangreicher** und **komplexer** ist als die Vermittlung berufsbezogener und tätigkeitsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Das Konzept zur beruflichen Inklusion kann sich deshalb nicht darauf beschränken, nur die **jeweiligen Tätigkeiten** technisch zu beherrschen. Notwendig ist, auch soziale und andere **übergeordnete Kompetenzen** zu entwickeln und ihre Arbeit im Gesamtzusammenhang des Arbeitsprozesses zu begreifen und den Unterstützungsprozess auf die **betrieblichen Zusammenhänge** auszurichten. Die Einbeziehung der **Kollegenschaft** sowie der **Vorgesetzten** ist dabei unverzichtbar, um auch deren erforderliche Unterstützung zu gewährleisten.

Der im Einzelfall erforderliche Unterstützungsbedarf wird dabei im Rahmen des Konzepts für das Jobcoaching<sup>AP</sup> durch den **Einsatz qualifizierter Jobcoaches** im **betrieblichen Arbeitsalltag** abgedeckt.

### Leistungsgegenstand und Zielsetzung

#### Maßnahmeinhalte

Jobcoaches sind grundsätzlich im Betrieb am Arbeitsplatz der Person mit besonderem Unterstützungsbedarf tätig.

Der Jobcoachingprozess wird ausschließlich vom Jobcoach durchgeführt und besteht aus vier ineinander übergehenden Phasen der

- 1. Analyse und Planung,**
- 2. Selbstintegration,**
- 3. Intervention und**
- 4. Stabilisierung und Abschluss.**

# Forum Qualitätsnetzwerk Jobcoaching<sup>AP</sup>

## *Fach-/Kurzinformation Jobcoaching<sup>AP</sup>*

### Leistungsgegenstand und Zielsetzung

#### Maßnahmestruktur

#### Personalschlüssel

Jobcoaching<sup>AP</sup> wird durch qualifizierte Jobcoaches durchgeführt. Es gibt ein definiertes Zeitkontingent auf der Basis des individuellen Bedarfs. Zur Sicherstellung der Qualität gelten als Richtwerte ein Personalschlüssel von 1:5 in der Arbeitsplatzanbahnung oder 1:6 in der Arbeitsplatzsicherung.

# Forum Qualitätsnetzwerk Jobcoaching<sup>AP</sup>

## *Fach-/Kurzinformation Jobcoaching<sup>AP</sup>*

### Leistungsgegenstand und Zielsetzung

### Maßnahmestruktur

#### Anforderungen an das Personal

Jobcoaches verfügen über eines der folgenden Qualifikationsprofile:

pädagogisch/therapeutische Ausbildung oder ein entsprechender Studienabschluss nach Möglichkeit in Verbindung mit einer Qualifikation zum Jobcoach. Diese befähigt nach den hier vorliegenden Jobcoaching<sup>AP</sup> -Standards zu arbeiten (Definition, Selbstverständnis und Qualitätsdimensionen)

eine fachspezifische Ausbildung oder Studium in einem nicht therapeutisch/pädagogischen Bereich in Verbindung mit einer Qualifikation zum Jobcoach, die dazu befähigt nach den hier vorliegenden Jobcoaching<sup>AP</sup> -Standards zu arbeiten (Definition, Selbstverständnis und Qualitätsdimensionen)

# Forum Qualitätsnetzwerk Jobcoaching<sup>AP</sup>

## *Fach-/Kurzinformation Jobcoaching<sup>AP</sup>*

### Leistungsgegenstand und Zielsetzung

#### Maßnahmestruktur

##### Anforderungen an das Personal

##### Jobcoaches

verfügen über Reflexionsmöglichkeiten mit Berufskolleg\_innen (Intervision), die sie regelmäßig fallbezogen nutzen. Darüber hinaus reflektieren sie ihre Tätigkeit in Form von Fallsupervision mindestens 4 x pro Jahr

nehmen kalenderjährlich an handlungsfeldbezogenen Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen teil.

# Forum Qualitätsnetzwerk Jobcoaching<sup>AP</sup>

## *Fach-/Kurzinformation Jobcoaching<sup>AP</sup>*

### Leistungsgegenstand und Zielsetzung

#### Maßnahmestruktur

##### Durchführung

Das methodische Konzept von Jobcoaching<sup>AP</sup> sieht eine unabhängige und eigenständige Analyse und Planung durch die Jobcoaches vor. Diese kann dem Leistungsträger als Basis für eine Bewilligung dienen.

##### Beauftragung

Die Beauftragung für das Jobcoaching<sup>AP</sup> erfolgt ausschließlich durch den zuständigen Leistungsträger.

**Wie werden Definition und Standards von Leistungsträgern wahrgenommen?**  
Erfahrungen - Berichte - Einschätzungen

**Was gibt es schon zu Jobcoaching bzw. JC<sup>AP</sup>? Flyer, Filme, best-practice etc.**  
Brainstorming - Sammlung



**Geplantes Onlineforum – Beispiel Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung:**

**Kurzdarstellung von regionalen Personen/ Anbietern der PZP:**

<https://www.persoenliche-zukunftsplanung.eu/personen/personen/nc.html>

**Was ist möglich? Was ist zu beachten?**

**Verweise auf PZP Regionalgruppen, die sich kurz darstellen:**

<https://www.persoenliche-zukunftsplanung.eu/netzwerk/regionalgruppen.html>

**Welche regionalen Gruppen gibt es bzw. wollen sich bilden? Wer, was ,wann?**

**→ Kosten Erstellung / Pflege: Kalkulation erstellen und Finanzierung klären**

## Geplantes Onlineportal Anbieter Jobcoaching<sup>AP</sup> – Wie stelle ich mich dar?

In der Diskussion:

- ✓ Meine Erfahrung (über Zeitraum? Fallzahl? Stunden ...)
- ✓ Kompetenzbereiche
- ✓ Referenzen
- ✓ Qualifikationen
- ✓ Kostensätze
- ✓ Alleinstellungsmerkmale: z.B. Spezielle Fachkenntnisse, Behinderungsbilder
- ✓ Einzugsgebiet
- ✓ Kapazität
- ✓ Verlinkung zu eigenen Homepage
- ✓ Foto
- ✓ Angebot einer persönlichen Kontaktaufnahme
- ✓ persönliches Arbeitsverhältnis (selbständig/angestellt)